

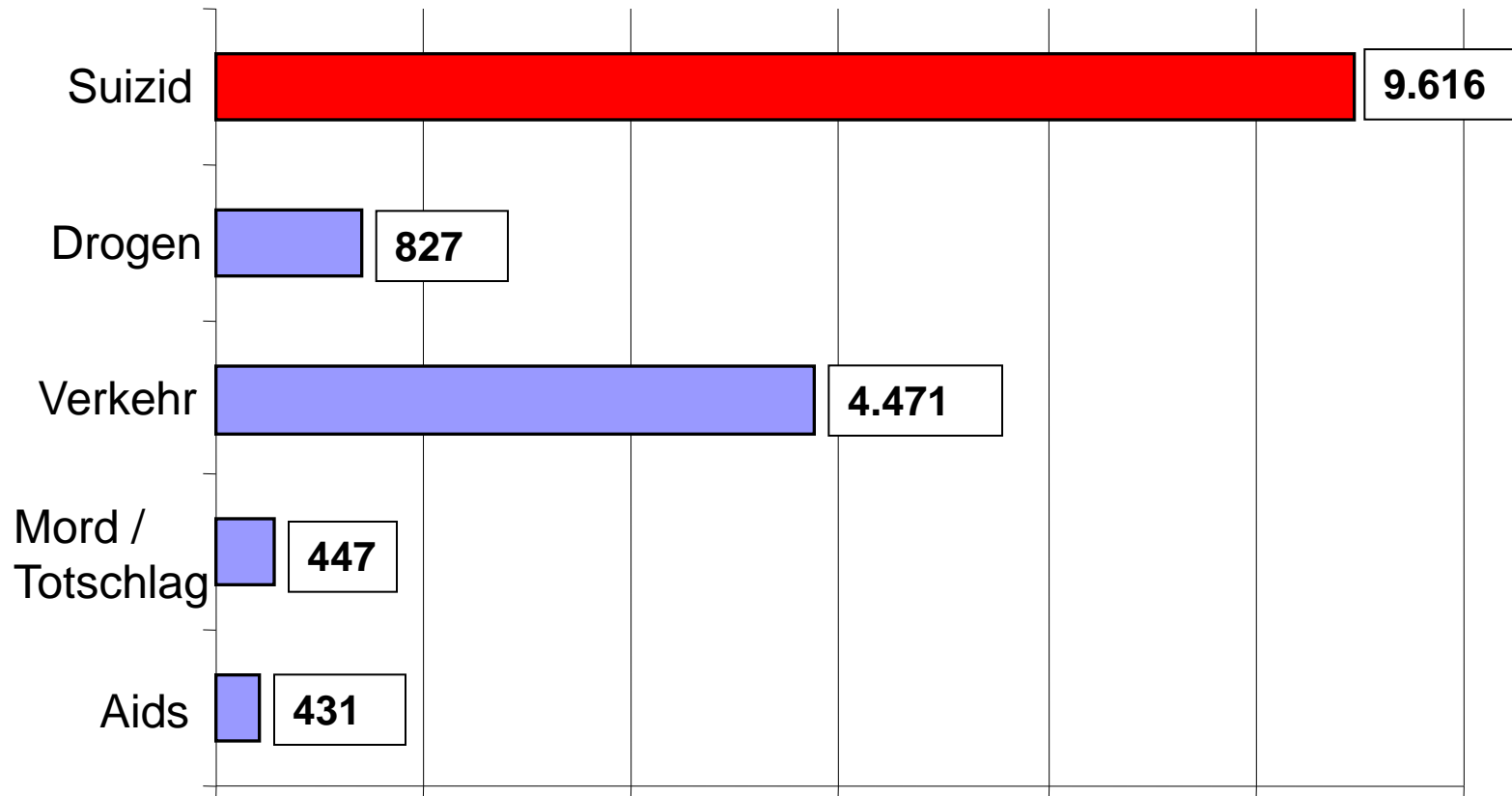
Auftaktveranstaltung zur 5. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit

Unterschätzte Depression: Highlights der Erforschung einer Volkskrankheit

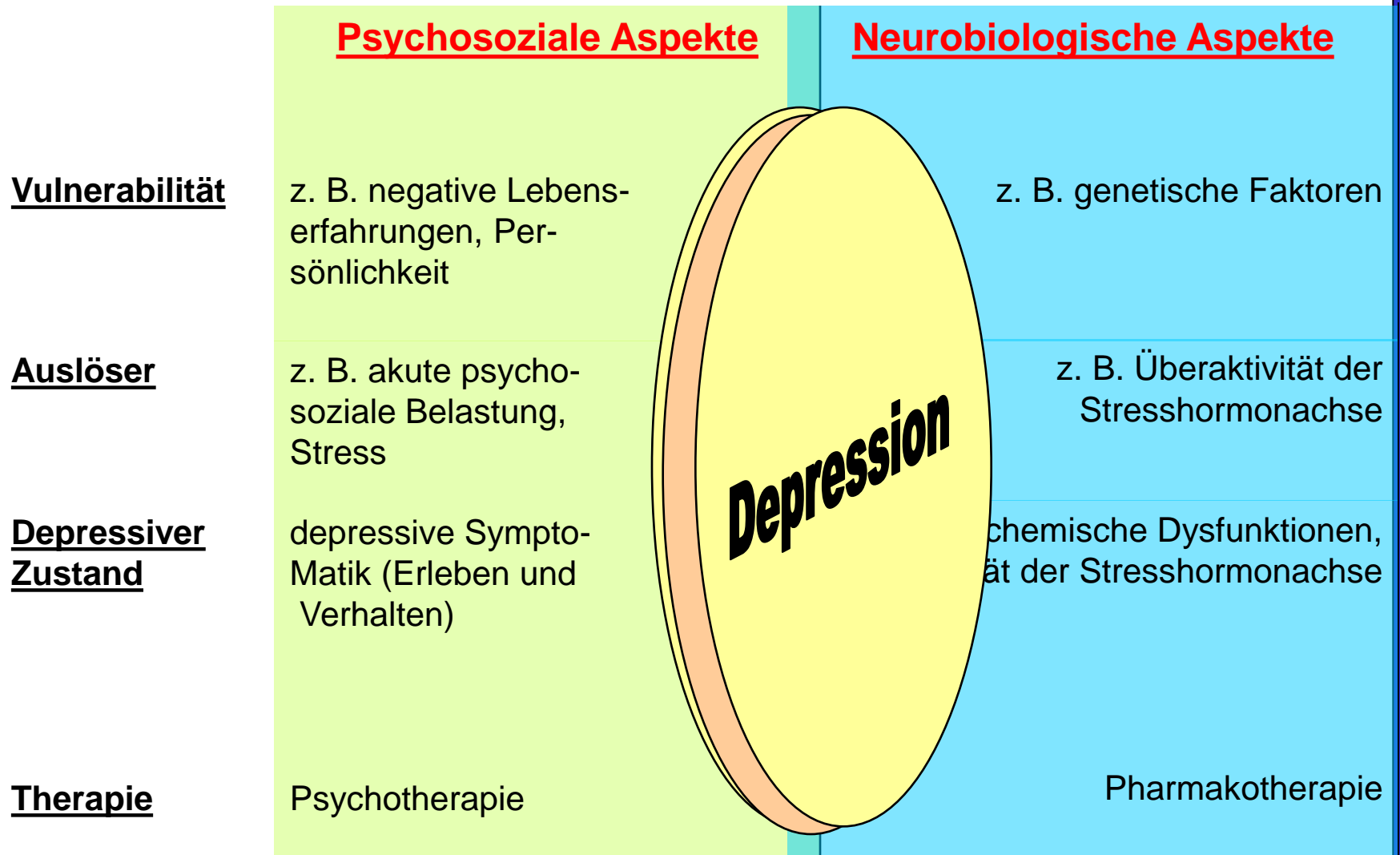
Ulrich Hegerl

**Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig**

Todesursachen im Vergleich: BRD 2009



Psychische und körperliche Ursachen: 2 Seiten einer Medaille



Hinweise auf biologische Mechanismen

- saisonal abhängige Depression
- „Lichtschaltereffekt“
- Tagesschwankungen
- Schlafentzugeneffekt
- Rapid- und Ultra-Rapid-Cycling

„Burnout“

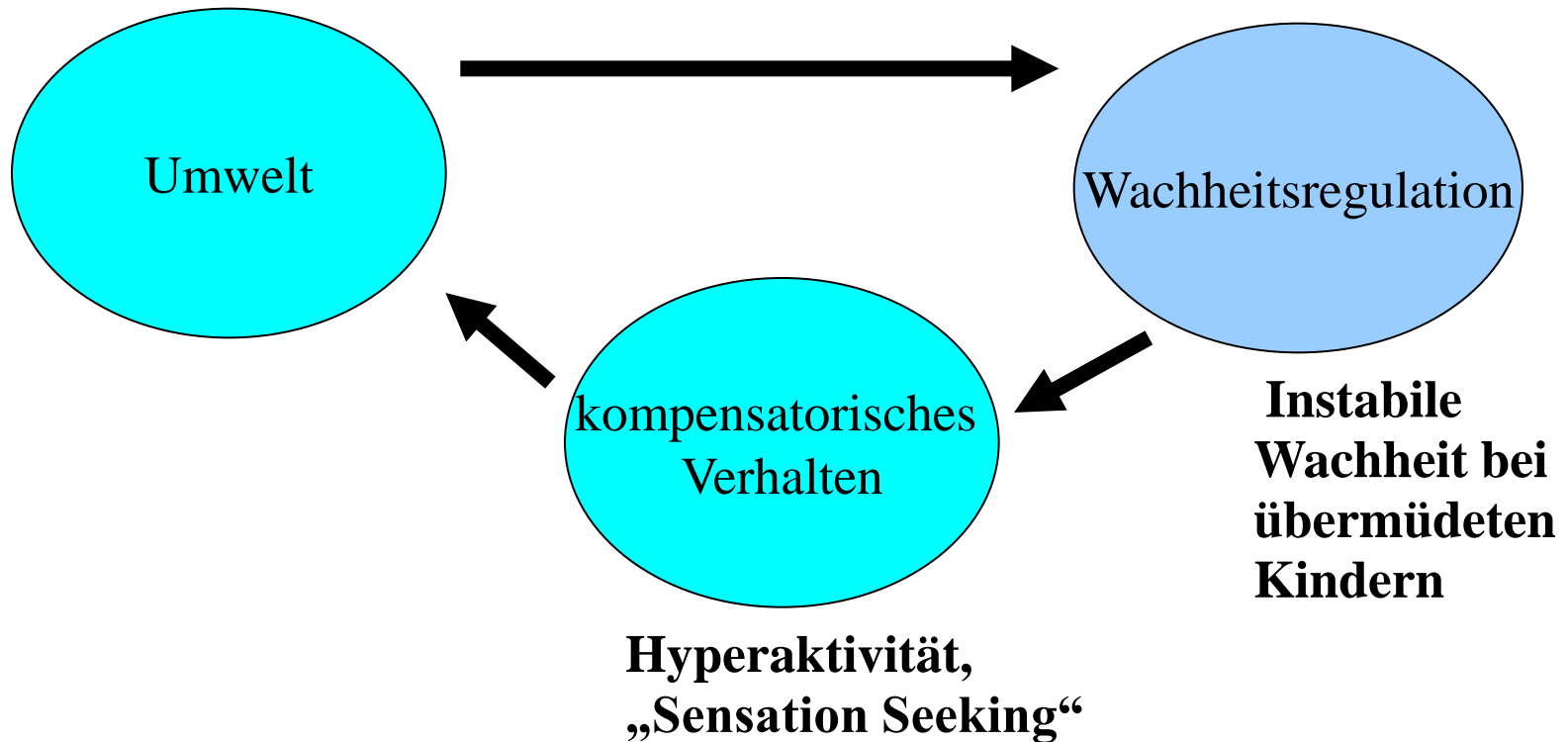
modisch, aber oft irreführend

- meist Ausweichdiagnose für Depression
- jeder depressiv Erkrankte fühlt sich erschöpft,
Überforderung jedoch nur bei Minderheit die Ursache
- keine Besserung durch „Erholung“ oder „Ausschlafen“
- Schlafentzug antidepressiv!
- Krankschreibung oft kontraproduktiv!
- Urlaub kontraproduktiv!

Wachheitsregulation und Verhaltensstörungen

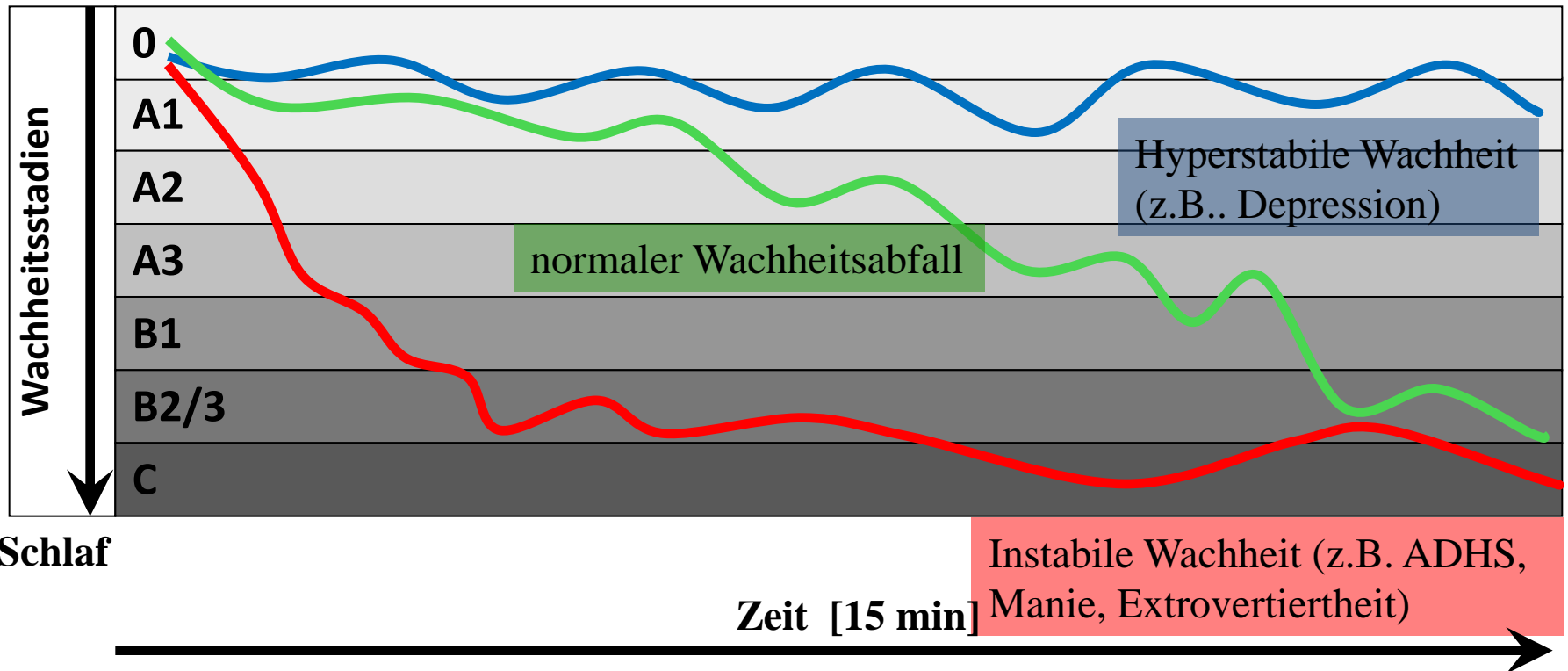
reizintensive
Umwelt

Stabilisierung der
Wachheit



Wachheitsregulation

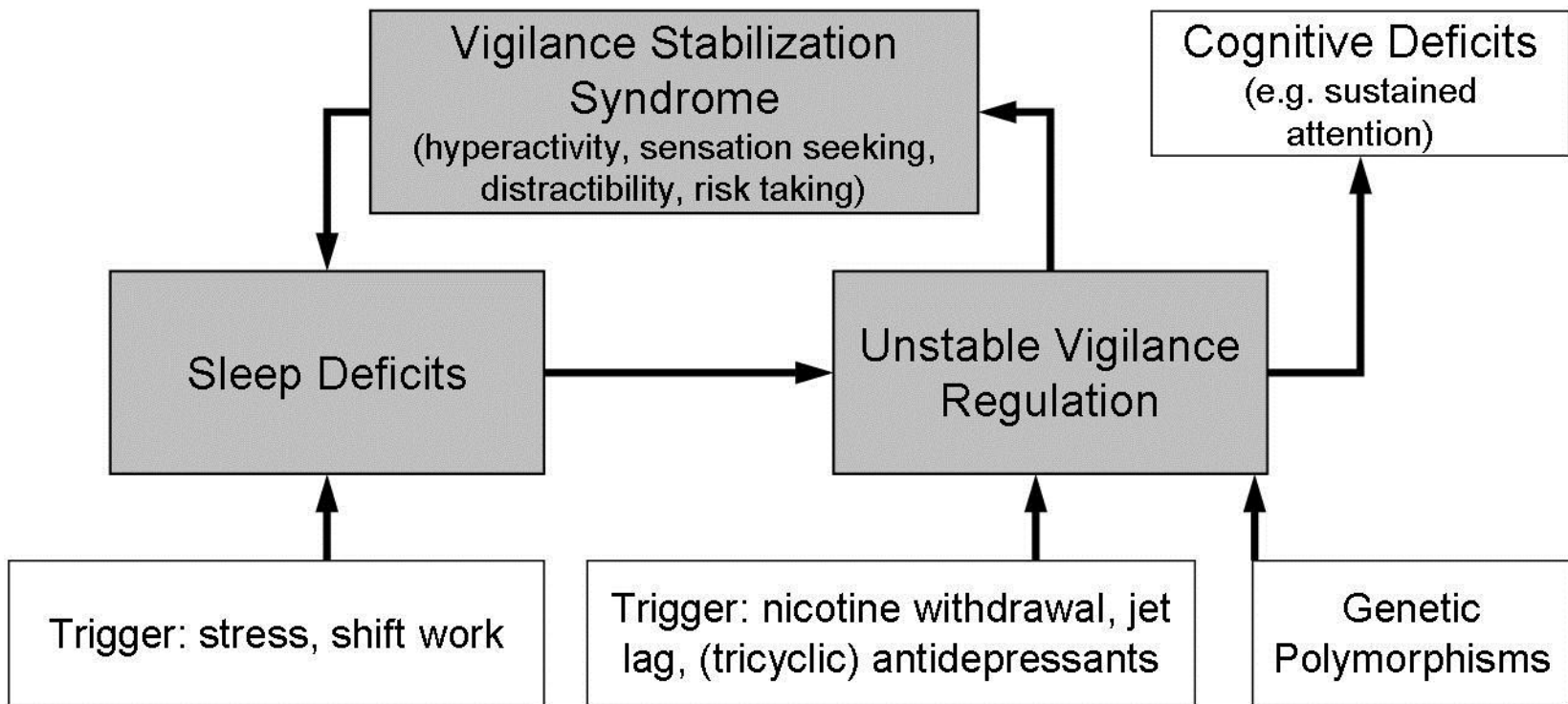
Wachheit



Schlaf

Vigilance regulation model of affective disorders

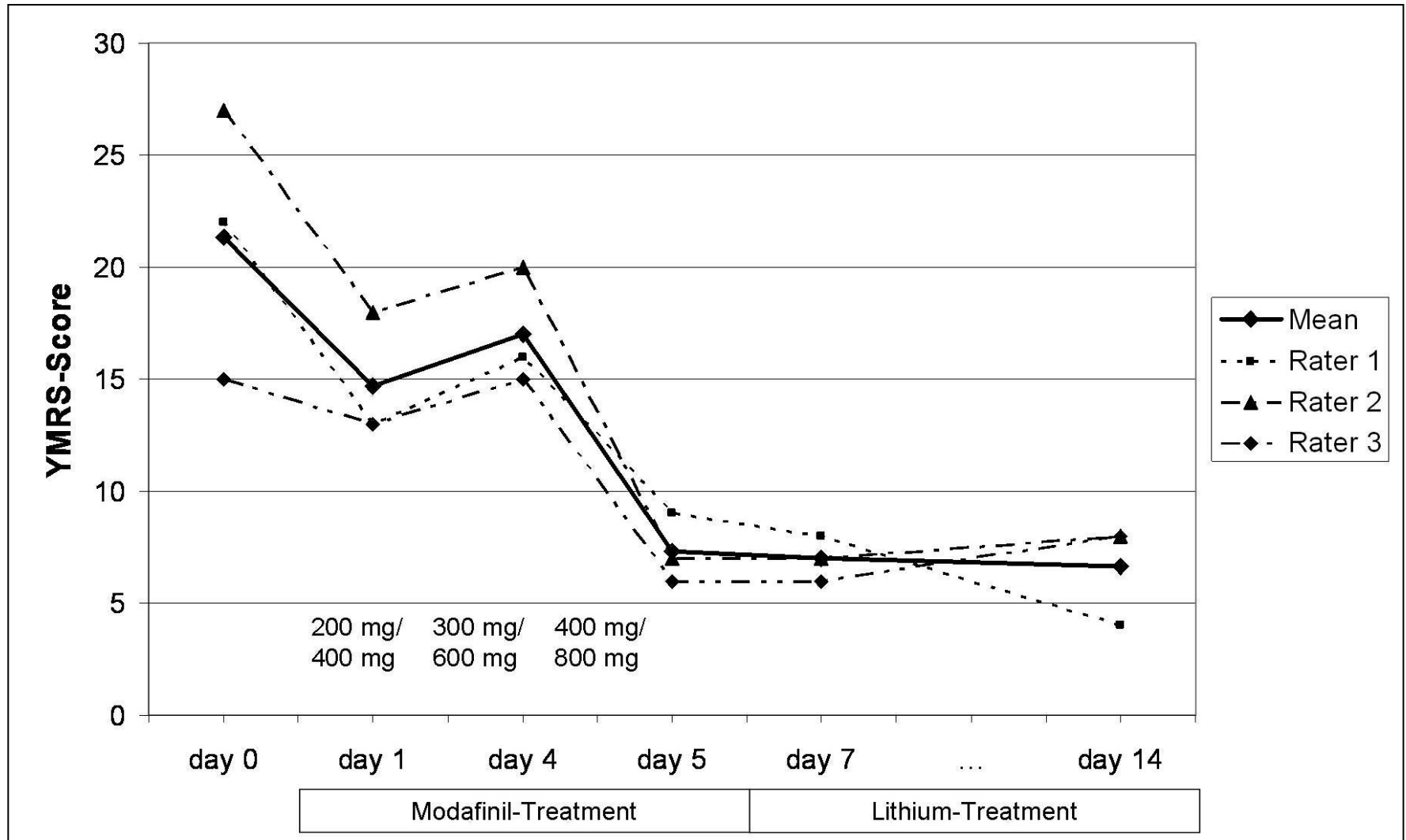
Mania: an autoregulatory attempt to stabilize vigilance



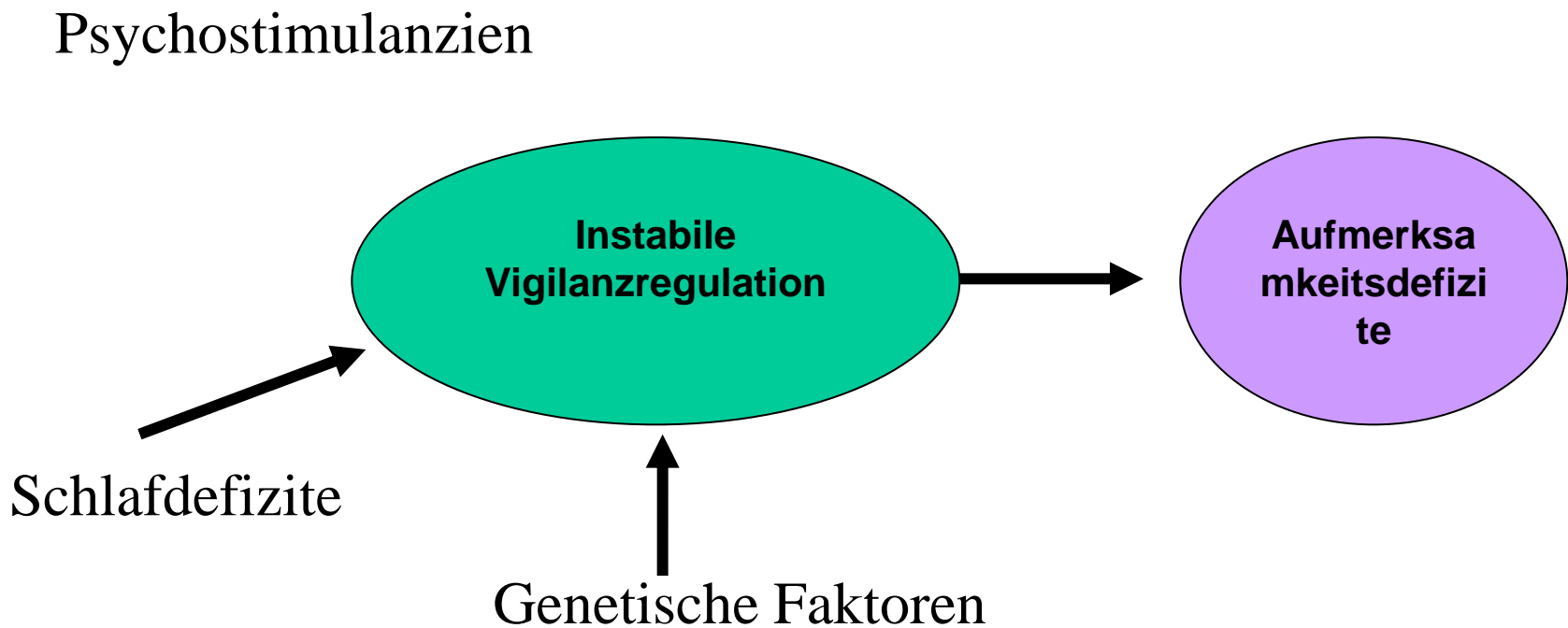
Hegerl et al 2010 (Current Opinion in Psychiatry)

Hegerl et al 2009 (Pharmacopsychiatry)

Modafinil-Monotherapie bei manischer Patientin



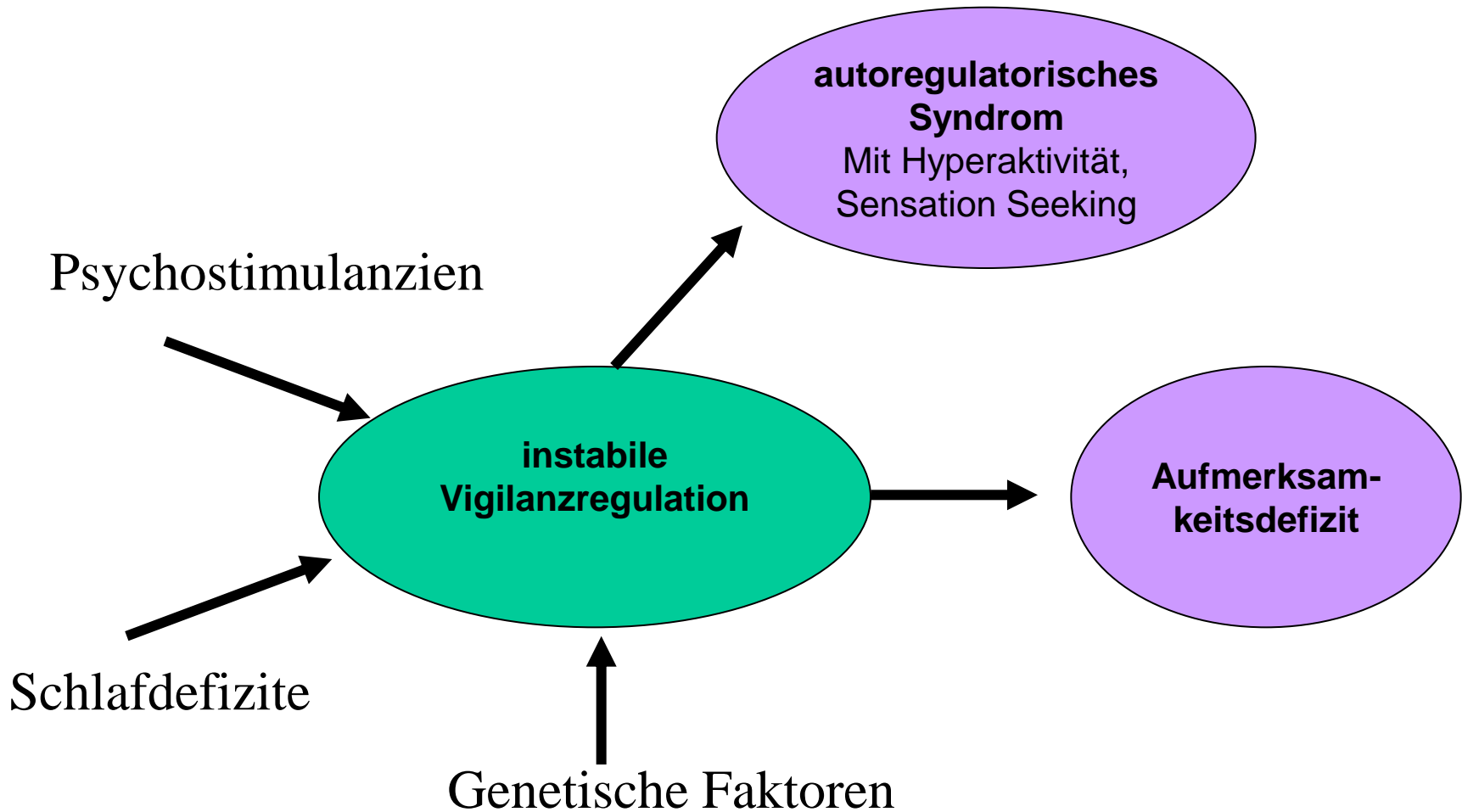
Aufmerksamkeitsdefizit- Subtyp



Hegerl et al 2010 (Current Opinion in Psychiatry)

Hegerl et al 2009 (Pharmacopsychiatry)

Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitäts- Subtyp

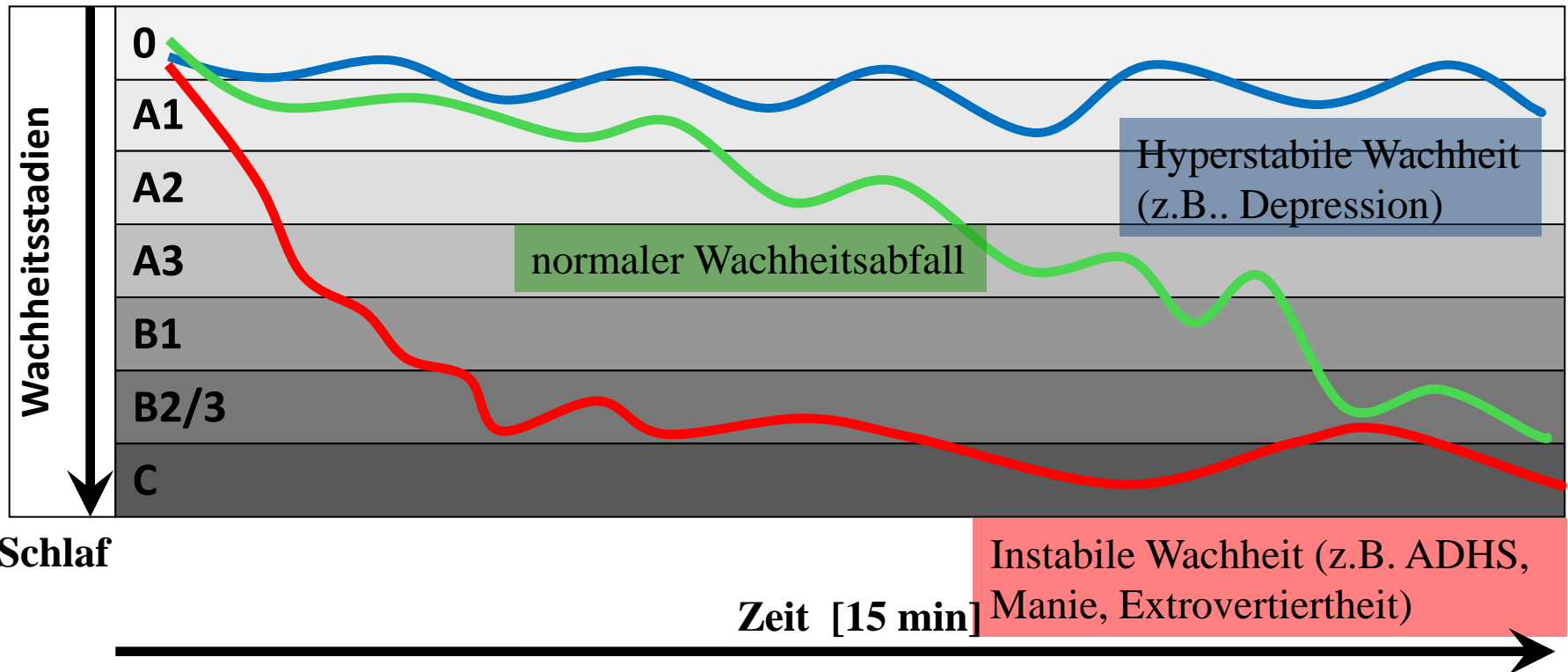


Hegerl et al 2010 (Current Opinion in Psychiatry)

Hegerl et al 2009 (Pharmacopsychiatry)

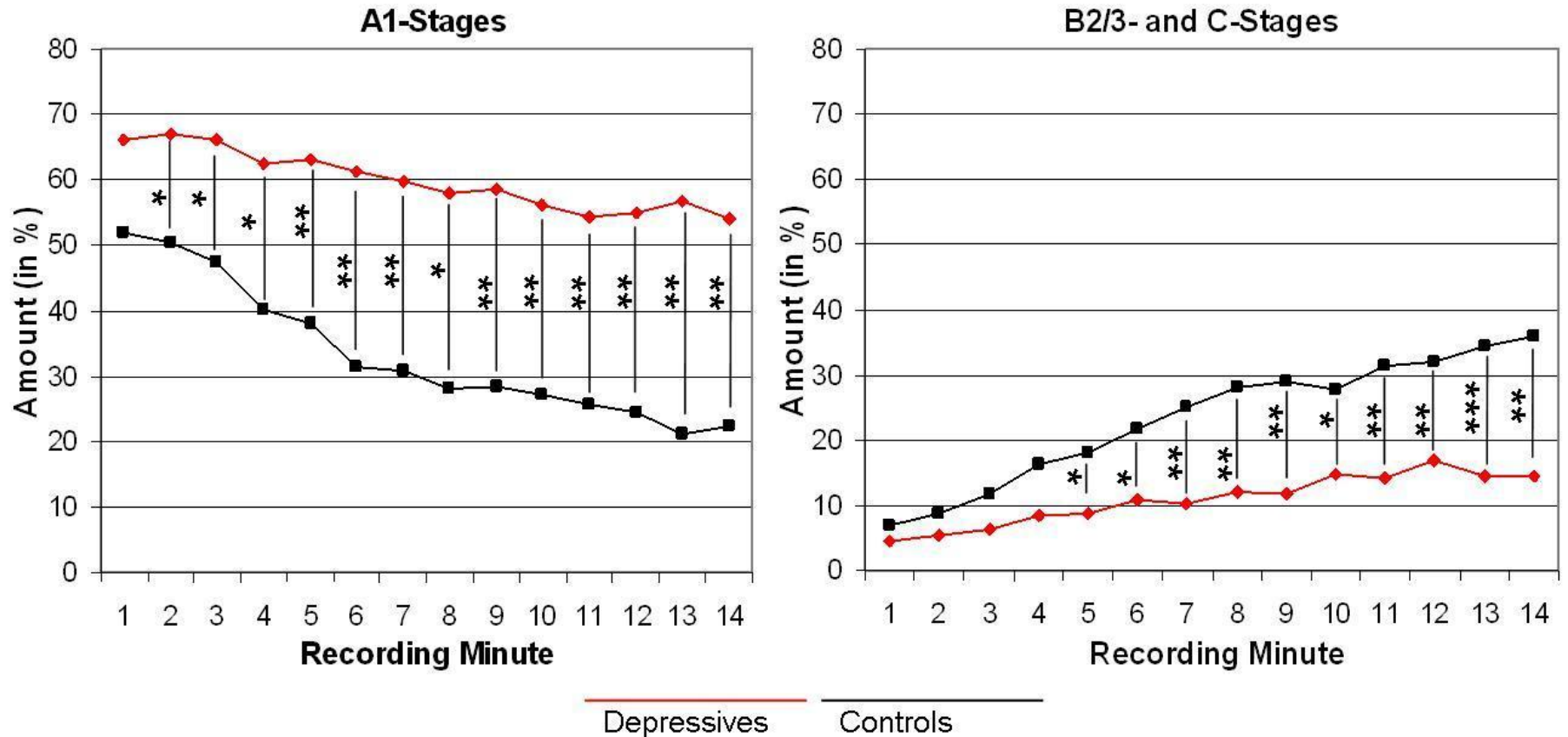
Überstabile Wachheitsregulation bei Depression

Wachheit



Ist Rückzug- und Reizvermeidungsverhalten in der Depression eine Reaktion auf hyperstabile Wachheit?

Zeitverlauf der Wachheitsstadien bei unmedizierten Patienten mit Depression (n=30) und gesunden Kontrollen (n=30)



Depressiv Erkrankte haben eine permanent hohe Wachheit („innerer Daueralarm“)

Konsequenzen aus dem Wachheitsmodell der Depression

- **Schlaf oft depressionsverstärkend**
- **Morgentief**
- **Wachtherapie**
- **dauerhafte leichte Reduktion der Schlafdauer rückfallverhütend?**
- **Schlafmangel manieauslösend**
- **Psychostimulantien antimanisch?**



bei sich selbst Zusammenhang zwischen Schlaf und Stimmung beobachten

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Depression erforschen – Betroffenen helfen - Wissen weitergeben

- unabhängige gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts
- gegründet im Frühjahr 2008
- durch
 - Kompetenznetz Depression, Suizidalität
 - Deutsche Bündnis gegen Depression e.V.
 - engagierte Privatpersonen
 - mit Unterstützung
des Universitätsklinikums Leipzig AöR
- Schirmherr Entertainer Harald Schmidt

